

8. Februar 1999

KR-Nr. 44/1999

MOTION von Peter Stirnemann (SP, Zürich) und Peider Filli (AL, Zürich)

betreffend 9-Uhr-Pass für die Stadt Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen den ZVVumgehend zu beauftragen in Zusammenarbeit mit den VBZ einen 9-Uhr-Pass für das Liniennetz der Stadt Zürich zu schaffen, dessen Kosten im Rahmen der abgeschafften Seniorinnen- und Seniorenabonnemente liegen.

Peter Stirnemann
Peider Filli

Begründung:

Die Erhöhung der Preise der Seniorinnen- und Seniorenabos im September 1996 haben den VBZ Einnahmefälle in der Höhe von mindestens 2,5 Millionen Franken gebracht. Gemäss den Angaben des ZVV ging der Ertrag aus dem Verkauf von Abonnements in den Stadtnetzen zwischen 1995 und 1997 von 92 auf 84 Millionen Franken zurück. Dieser Rückgang wird anhalten oder gar beschleunigt, wenn die Seniorinnen- und Seniorenabos aus dem Angebot verschwinden. Das kann nicht im Interesse des ZVV liegen. Mit der raschen Schaffung eines 9-Uhr-Passes auf dem Liniennetz der Stadt Zürich kann ein Teil der absehbaren Ausfälle aufgefangen werden.

Wieder aufgenommenener Vorstoss aus der Legislatur 1995-1999.
Ursprüngliche Einreicherin: Anjuska Weil-Goldstein (FraPI, Zürich)